

## Das Trauma bei den Tieren. Physische, psychische und geistige Dimensionen

Konferenzsprachen  
DE/EN

Tierärztinnen und Tierärzte treffen sich nach fünf Jahren wieder, um sich gegenseitig von den Fortschritten zu erzählen, die sie in diesen Jahren gemacht haben. Auf der ganzen Welt gibt es viel Neues, das erarbeitet wurde, und neue Kolleginnen und Kollegen sind hinzugekommen, die Tiere mit Anthroposophischer Medizin behandeln.

Das Trauma verursacht Schmerzen, die für das Tier keinen kognitiven Prozess bedeuten, wie es für uns Menschen der Fall ist, da Tiere keine Individualitäten im Sinne eines Ich-Wesens sind. Im Gegensatz zu uns Menschen haben sie folglich nicht die Möglichkeit, durch Schmerzen und Überwindung von Schmerzen eine persönliche Entwicklung zu bewirken, die sie auf eine höhere Bewusstseinsstufe führen kann. Natürlich hat das Tier keine Wahrnehmung von Schmerz und Leiden, wie sie der Mensch hat. Darauf hat Rudolf Steiner ausführlich in „Offenbarungen des Karma“

(GA 120) hingedeutet. Wie können wir aber die damit zusammenhängenden Fragen vertiefen?

Wir beobachten heute auch psychologische und verhaltensbezogene Traumata, unter denen Tiere aufgrund der zu großen räumlichen Nähe zum Menschen leiden. Aber das tiefste, existenzielle Trauma der Tiere besteht darin, dass ihre evolutive und spirituelle Einheit mit dem Menschen nicht anerkannt wird, dass sie von ihm tatsächlich getrennt sind.

Die Veterinärmedizin ist die letzte Fachrichtung, die in die Medizinische Sektion integriert wurde. Sie muss sich aktiv um die interdisziplinäre Integration mit den verschiedenen Feldern der Anthroposophischen Medizin bemühen, deren Mittelpunkt die Therapie bildet. Mit dieser Integration wird der wunderbare Erkenntnisprozess endlich vollendet, der zu einer wirklich „universellen“ Therapie führt.

### Einheit 1

#### 16. September:

**16.30 Uhr** Einführung in das Thema  
(*Sabrina Menestrina*)

**17.00 Uhr** Das Ich der Tiere im Allgemeinen und in der Entwicklung zum Individuellen. Gibt es Unterschiede in der Traumaverarbeitung?  
(*Markus Steiner*)

### Einheit 2

#### 17. September:

**16.30 Uhr** From Euthanasia to Orthothanasia: a Possible Path (*Ricardo Aranha*)

**17.30 Uhr** Eurythmy for Animals, Part 1: Introduction (*Christine van Draanen*)

### Einheit 3

#### 18. September:

**16.30 Uhr** Cancer Treatment with Mistletoe: How to Thank our Beloved Animals (*Claudia Costa*)

**17.30 Uhr** Eurythmy for Animals, Part 2: Examples for Different Species (*Christine van Draanen*)

### Einheit 4

#### 19. September:

**16.30 Uhr** Warum Anthroposophische Tiermedizin? Der Tierkreis, die Tierklassen, der Mensch (*Sabrina Menestrina*)

**17.30 Uhr** Eurythmy for Animals, Part 3: Practical Experiences and Doing Eurythmy Together (*Christine van Draanen*)